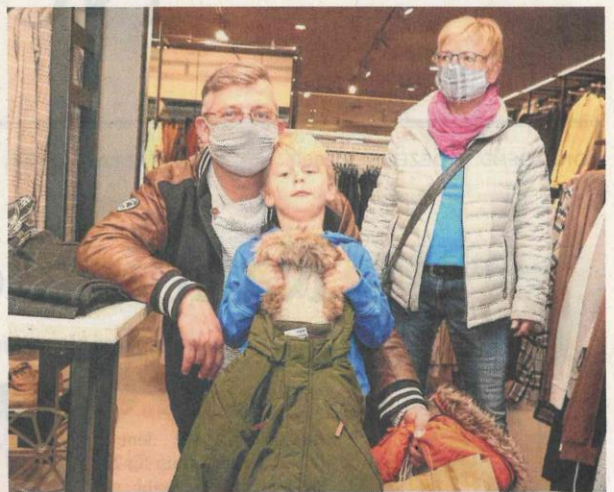




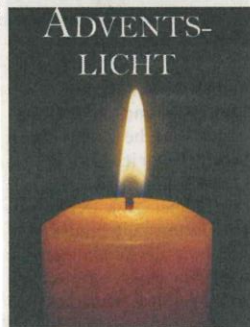
Über neue Schuhe freute sich Noah Lembke (5) mit Vater Sascha und Susanne Schulz von der Aktionsgemeinschaft. FOTOS: VAQUETTE



Als vorweihnachtliche Bescherung gab es auch noch eine Winterjacke für den kleinen Noah.

Eine warme Winterjacke für Noah

Vater Sascha Lembke kümmert sich liebevoll um seinen Sohn / Finanzielle Einbußen nach Jobwechsel



Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER Er ist ein kleiner Wirbelwind: Noah-Ben springt und hüpfert, will alles wissen und ist ein aufgewecktes Kerlchen. Der Fünfjährige, der bei seinem Vater Sascha Lembke lebt, ist eines der vielen Kinder, die die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter im Rahmen der Aktion Adventslicht vorweihnachtlich bescherte. Mit Susanne Schulz von der Aktionsgemeinschaft ging es

zum Einkaufsbummel – und die Freude war groß.

Denn da die Mutter sich aus gesundheitlichen Gründen nur sporadisch um ihren Sprössling kümmern kann, ist Vater Sascha für den jüngsten von drei Söhnen die Hauptbezugsperson. Der 45-Jährige ist gelernter Maurer, war bei der Bundeswehr, arbeitete dann im Gleisbau, war 15 Jahre lang Chef von Fastfood-Ketten-Filialen und ist seit 2017 Berufskraftfahrer. „Ich bin zweieinhalb Jahre lang als Fernfahrer lange Touren ins Ausland gefahren. Als dann Noahs Mutter krank wurde, habe ich umgesattelt und fahre jetzt bei einer anderen Firma Touren in der Region, so dass ich jeden Tag nach Hause kommen und mich um Noah kümmern kann“, sagt Sascha Lembke.

Dadurch hat er allerdings rund 1000 Euro weniger in der Familienkasse – und große finanzielle Sprünge sind nicht drin. Da kam die Unterstützung durch die Aktion

Adventslicht wie gerufen, die sowohl behinderte Kinder unterstützt, aber auch diejenigen, die ohne eigenes Verschulden in schwierige Verhältnisse geraten.

„Tagsüber ist Noah im Kindergarten, danach machen wir viel gemeinsam. Er ist

„Wir wollen die Lebensqualität der betroffenen Kinder verbessern.“

Ehrenfried Böge
Vorsitzender

mein kleiner Schatz“, sagt der Vater. „Am liebsten spiele ich Fußball, und auch Schwimmen und Tauchen macht mir Spaß. Und ich freue mich auf die Schule, da lerne ich schreiben“, sagt Noah fröhlich. Er liebt es, draußen in der Natur zu sein – vor allem im Schrebergarten, wo er sich auf einem Trampolin austoben oder im Sommer in einem kleinen Pool plantschen kann.

„Im Sommer sind wir an den Wochenenden auch viel an den Stränden unterwegs, wir sind beide Wasserratten, oder wir fahren Quad. Noah hat auch viele Freunde“, sagt Sascha Lembke, während sich Noah an ihn kuschelt. Als vorweihnachtliche Bescherung gab es für Noah schicke Schuhe, außerdem noch eine pelzgefütterte Winterjacke passend zur Jahreszeit.

Wichtig ist den Ehrenamtlichen der Aktionsgemeinschaft, dass jeder Euro an die Betroffenen geht – alle im Team gehen mit den Familien persönlich los und suchen günstige Angebote. Die Geldspenden werden ausschließlich als Sachspenden weitergegeben, es gibt weder Bargeld noch Gutscheine. Das können Winterkleidung, Schuhe, aber auch therapeutisches Spielzeug zur Förderung der Konzentration und Motorik sein.

„Wir wollen die Lebensqualität verbessern und

unterstützen so die Kinder auf ihrem Weg zu einem möglichst selbstbestimmten Leben – und gerade in der Vorweihnachtszeit, weil dann das Gefühl die Familien stützt, dass sie mit ihren Sorgen nicht allein gelassen werden. Das liegt uns sehr am Herzen, und gerade in diesem Jahr, in dem die Coronakrise die Menschen so sehr beutelt, noch mehr als sonst“, betont Ehrenfried Boege, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft.

Der Holsteinische Courier ist von Beginn an – seit 29 Jahren – Partner der Aktion Adventslicht und stellt an den Adventssonabenden jeweils eine Familie beispielhaft vor, der durch die Spenden der Neumünsteraner geholfen wird.

> Wer unterstützen möchte: Das Spendenkonto der Aktion Adventslicht gibt es bei der Sparkasse Südholstein (IBAN: DE 23 2305 1030 0000 2828 20).